

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung**

**des Ortsbeirates Ruchheim**

**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, den 27.03.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:05 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Seniorentagesstätte Ruchheim, Schloßstr. 1a

## **Anwesend waren:**

### Ortsvorsteher

Dennis Schmidt

### SPD-Ortsbeiratsfraktion

Michael Hwasta

Peter Eisenberg

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

Markus Honacker

Edith Steig

### DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Jutta Kreiselmaier-Schricker

Dorothee Tavernier

### FDP-Ortsbeiratsmitglied

Andreas Guth

### Schriftführer/in

Sabine Becker

## **Entschuldigt fehlten:**

## Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Sülzer Hof - Feldweg  
Vorlage: 20236028
4. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Erneuerung/Austausch der Hinweisschilder für „Grünanlagen“ am Piratenspielplatz, „Auf dem Mutterstadter Graben“ und am Bolzplatz  
Vorlage: 20236282
5. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Errichtung eines Outdoor-Fitnessplatzes  
Vorlage: 20236284
6. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Berücksichtigung des Stadtteils Ruchheim bei einem zukünftigen Stadtdörferprogramm des Landes  
Vorlage: 20236277
7. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Bau der 3. Kindertagesstätte in Ruchheim  
Vorlage: 20236279
8. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Instantsetzung des Rad-/Fußweges zu den Sportstätten des TV Ruchheim und der Gaststätte „Da Tiana“  
Vorlage: 20236276
9. Anfrage des FPD-Ortsbeiratsmitglieds  
Kennzeichnung Gehweg entlang Straße „Am Sportplatz“  
Vorlage: 20236273
10. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Renaturierung des Vorplatzes an der Vogelwiese  
Vorlage: 20236281
11. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Nitratbelastung in den Böden auf der Ruchheimer Gemarkung.  
Vorlage: 20236283
12. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Zusätzlicher Fuß- und Radweg entlang des Affengrabens – angefallene Kosten  
Vorlage: 20236275

13. Anfrage des FDP-Ortsbeiratsmitglieds  
Erneuerung Straßenmarkierungen  
Vorlage: 20236272

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Ruchheim war beschlussfähig.

Der Ortsvorsteher eröffnete die Ortsbeiratssitzung und stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist; der Ortsbeirat war beschlussfähig. Die Tagesordnung wurde am 20.03.2023 zugesandt.

Anschließend begrüßte Herr Schmidt die Mitglieder der Ortsbeiräte. Der Ortsvorsteher begrüßte von der Verwaltung Herrn Alexander Tremmel (Abteilungsleiter Straßenbau, Bereich 4-141) sowie die Bürgerinnen und Bürger.

Die Presse war von der Rheinpfalz, Herrn Endres, vertreten.

Es gab keine Anmerkung zur Tagesordnung.

## **Protokoll:**

### **zu 1      Einwohnerfragestunde**

Eine Bürgerin stellte folgende Frage: „Wird das letzte noch fehlende Teilstück des Gehweges der Magdeburger Straße/Baustraße noch fertiggestellt, da es derzeit nicht verkehrssicher ist?“ Hierzu teilte Herr Tremmel mit, dass für dieses Projekt Planungsrecht erforderlich ist, was die Verwaltung aktuell nicht hat und auch aktuell nicht finanzierbar ist. Ein Lückenschluss im Gehwegbereich zählt nicht zu den unabweisbaren Projekten.

Danach kam von einer Bürgerin die Frage auf: „Kann man die Platzierung der Mülltonne im Erfurter Ring 69 ändern, da diese direkt vor der Haustür steht?“ Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung dies zu prüfen und um Rückmeldung an den Ortsbeirat.

### **zu 2      Bericht Ortsvorsteher**

1. Der Ortsvorsteher liest die Informationen des Teilnehmertag von Vulcan Energie Zero Carbon Lithium vom 21.03.2023 vor: „Es fanden die ersten beiden Teilnehmertags in Maikammer und Ludwigshafen bezüglich der Ludwigsland Seismik statt. Die Durchführung dieser 3D Seismik soll ab Herbst ermöglichen, den Untergrund bis ca. 4.000 Meter tief zu erkunden und so Potentiale zu erkennen, die die Region z.B. für eine grundlastfähige, preisstabile Wärmeversorgung erschließen kann. Eine solche 3D Seismik eröffnet zudem die Möglichkeit für die heimische Batterie- und Autoindustrie den wichtigen Rohstoff Lithium zu gewinnen. Dies schafft Unabhängigkeit von China – und stärkt Europa, Deutschland, aber auch die Zukunftsfähigkeit unserer Region. In den kommenden Tagen wird auch die Webseite [www.natuerlich-pfalz.eu](http://www.natuerlich-pfalz.eu) online gehen, auf der ebenfalls Informationen zur Ludwigsland Seismik stehen.“
2. Herr Schmidt verliest die Stellungnahme der Verwaltung vom 06.10.2022 zur Anfrage der Grünen „Aktuelle Nitratbelastung des Grundwassers in Ruchheim“ der Ortsbeiratssitzung vom 26.09.2022 und teilte mit, dass diese Stellungnahme sich mit dem heutigen TOP 11 überschneidet. Leider lag die Karte mit einer Übersicht über alle Messstellen und Nitratmesswerte dieser Stellungnahme digital nicht bei.

Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung, die Wasserkarte dem Ortsbeirat nachzureichen.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

3. Der Ortsvorsteher verliest das Rundschreiben 688/2022-E vom 13.10.2022, Städtetag RLP - Telekom stellt öffentliche Telefonie schrittweise ab: „Mit dem Inkrafttreten der jüngsten Novelle des Telekommunikationsgesetzes zum 01.12.2021 wurde die flächendeckende Bereitstellung von öffentlichen Münz- oder Kartentelefonen inklusive der Erreichbarkeit der Notrufnummern 110 und 112 aus dem Katalog der Telekommunikations- Universaldienstleistungen gestrichen. Damit ist die Verpflichtung der Deutsche Telekom AG zur Sicherstellung dieser Universaldienstleistung erloschen. Konnten bis zu diesem Zeitpunkt unwirtschaftliche Pflichtstandorte nur mit Zustimmung der Belegenheitskommune abgebaut werden, so ist die Telekom AG nach neuer Rechtslage berechtigt, auch ohne kommunales Einverständnis ihre öffentlichen Fernsprecheinrichtungen zu entfernen. Grund für die Herausnahme der öffentlichen Telefonie aus dem Katalog der Universaldienstleistungen war deren zunehmende Bedeutungslosigkeit für die Sprachkommunikation und die sich daraus ergebende zunehmende Unwirtschaftlichkeit der Aufrechterhaltung des Dienstes. Zu einer Aussage, wann welcher Standort abgebaut wird, sieht sich die Telekom nicht in der Lage. Die Hauptgeschäftsstelle hat sich von der Telekom jedoch zusichern lassen, dass die betroffenen Kommunen ca. vier Wochen vor dem physischen Rückbau der öffentlichen Telefone informiert werden.“
4. Herr Schmidt verliest das Schreiben der LUKOM vom 16.02.2023, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Gemeinschaftshaus Ruchheim: „Die Phase beläuft sich nach jetzigem Stand von April bis 11.08.2023. In diesem Zeitraum steht der Saal mit Küche nicht zur Verfügung. Gerne bietet die LUKOM den Gästetreff während dieser Maßnahme anstelle der Saalbühne als Proberaum an. Bei Nutzung des Gästetreffs tags-

über kann es zu kurzfristigen Zugängen von Handwerkern kommen, welche natürlich so gering wie möglich gehalten werden.“

5. Herr Schmidt verliest die Stellungnahme der Verwaltung vom Bereich 4-14 zur Nachfrage zu TOP 7 „Abnahme der Baustellen an Straßen und Gehwegen im Stadtteil Ruchheim“ der Ortsbeiratssitzung vom 23.01.2023: „Die Intervalle der regelmäßigen Straßenkontrollen sind wie folgt: wöchentlich die Fußgängerzonen, 14-tägig die Hauptverkehrsstraßen, monatlich die Sammelstraßen, quartalsweise die Anliegerstraßen und jährlich die Wirtschaftswege.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

6. Der Ortsvorsteher trägt die Stellungnahme der Verwaltung vom Bereich Umwelt und Klima zur Nachfrage zu TOP 8 „Geothermiebohrung im Neubaugebiet Nord/Ost“ der Ortsbeiratssitzung vom 23.01.2023 vor: „Aus Sicht der Stadtverwaltung Ludwigshafen ist derzeit keine andere Antwort möglich. Die Verwaltung kann nicht spekulieren, sondern nur das beantworten, was unserem Kenntnisstand entspricht. Falls ein Antrag gestellt wird, wird das auch von der Regionalstelle Wasserwirtschaft fachlich geprüft, ob dies am Standort möglich ist und wenn ja, entsprechende Auflagen gemacht werden. Dies ist gängige Praxis in ganz Deutschland. Vor dem Hintergrund der derzeitigen Initiative des Gesetzgebers wird die oberflächennahe Geothermie erheblich zunehmen und zu einem der Standards bei Gebäudeheizungen (und Kühlung) werden.“

7. Herr Schmidt trägt die Ergänzung vom Bereich 4-123 zur Anfrage zu TOP 11 „Verkehrsbelastung in Ruchheim“ der Ortsbeiratssitzung vom 23.01.2023 vor: „Eine aktuelle Einwohnerzahl für das Gebiet Ruchheim-Nordost liegt der Verwaltung nicht vor. Zu den damals genannten zu erwartenden Einwohnern kommen die Einwohner der Bauruine hinzu. Hier sind 87 Wohneinheiten (WE) vorgesehen. Auch hier wird von einer durchschnittlichen Belegung von 1,8 Einwohnern pro WE ausgegangen, d.h. ein Plus von knapp 157 Einwohnern. Rechnet man diese zu dem damaligen Wert hinzu, kommt man auf eine zu erwartende Einwohnerzahl von 1.757. Ausgehend von den entsprechenden Kennwerten für die Verkehrserzeugung aus der Stellungnahme vom 23.01.2023, ergibt sich ein Verkehrsaufkommen von 2.590 Fahrten/Tag.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

8. Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich 5-11201 zur Nachfrage zu TOP 15 „Seniorenrechtliches- und schwerbehindertengerechtes Wohnen in Ruchheim“ der Ortsbeiratssitzung vom 23.01.2023: „Die derzeitige Versorgung in Ruchheim an barrierefreiem Wohnraum für ältere Menschen und für Menschen mit Behinderungen ist nicht angemessen. Aufgrund der demografischen Entwicklung mit einer zunehmend alternden Bevölkerung wird der altersgerechte Wohnbedarf noch steigen. Dieser Bedarf besteht nicht nur in Ruchheim, sondern auch in anderen Stadtteilen. Unter Berücksichtigung der Schwerpunkte im Stadtteil Ruchheim möchte die Verwaltung zunächst mit einem Informations-Nachmittag zum Thema - Wohnen im Alter - im Seniorentreff Ruchheim am 16.05.2023 starten. Die Vorbereitungen hierzu laufen.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

9. Termine: Die Aktion „Saubere Stadt“ findet in Ruchheim am 22.04.2023 statt. Darüber hinaus wird am 26.07.2023 die Stadtteilführung in Ruchheim/Oggersheim und die nächste Ortsbeiratssitzung am 19.06.2023 stattfinden.

### **zu 3        Sülzer Hof - Feldweg**

Herr Alexander Tremmel (Abteilungsleiter Straßenbau, Bereich 4-141) informierte den Ortsbeirat zum Thema „Ausbau des Feldweges zum Sülzer Hof“, dass hierzu das Planungsrecht, den Grunderwerb, Grundstücksrecht und das Umweltrecht benötigt wird.

Frau Steig merkte an, dass es eine Entlastung für die Anwohner in der Mutterstadter Straße wäre, den Wunsch nach einem Ausbau des vier Meter breiten Feldweges. Dieser sei tatsächlich hin und wieder stark verschmutzt, räumte Herr Tremmel ein. Allerdings handele es sich planungsrechtlich lediglich um einen Wirtschaftsweg - der geringsten Einstufung einer Straße. Die gelegentliche Verschmutzung sein keine Begründung für einen Ausbau, zumal mehrere Grundstückseigentümer eingebunden werden müssten.

Frau Steig formulierte ihren Antrag um und bat wenigstens um eine verbreiterte Ausweichstelle, gerne an einer Stelle mit städtischem Eigentum. Diese Formulierung wurde im Beirat einstimmig mitgetragen.

Nach einer regen Diskussion und nachdem alle Fragen des Ortsbeirates ausführlich von Herrn Tremmel beantwortet wurden, bedankte sich der Ortsvorsteher für den ausführlichen Vortrag.

### **zu 4        Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Erneuerung/Austausch der Hinweisschilder für „Grünanlagen“ am Piratenspielfeld, „Auf dem Mutterstadter Graben“ und am Bolzplatz**

Frau Steig trägt den Antrag vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich 4-15: „Die Schilder für die Spielbereiche sind hergestellt. Am Mittwoch werden die die Standorte festgelegt, damit diese auch

gestellt werden können. Sobald nähere Informationen vorliegen - auch mit möglicher Zeitschiene zur Montage – wird der Ortsvorsteher verständigen. Hinsichtlich Mutterstädter Gräben sind die Schilder noch herzustellen.“

Sobald die Informationen dem Ortsvorsteher vorliegen, wird er diese an den Ortsbeirat weiterleiten.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

#### **zu 5           Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Errichtung eines Outdoor-Fitnessplatzes**

Herr Hwasta trägt den Antrag vor.

Herr Schmidt verliest die Stellungnahme vom Bereich Umwelt: „Die Stadtverwaltung begrüßt ausnahmslos Projekte zur Förderung von Senioren, jungen Erwachsenen und Menschen mit Handicap. Eine gemeinsame Nutzung der vorgeschlagenen Fitnessgeräte stellt, gerade im Hinblick auf Menschen mit Handicap, besondere Anforderungen an die dafür vorgesehenen Geräte und auch die Umgebung, an denen diese, für alle nutzbaren Fitnessseinrichtungen, aufgestellt werden können. Daher ist es erforderlich, vor der Suche nach einem geeigneten Standort und der Schätzung der zur Errichtung notwendigen Kosten zuerst einige Eckpunkte abzuklären. Sollten die einzelnen Punkte geklärt sein, lässt sich prüfen, ob der von Ihnen vorgeschlagene Standort am Bürgerhain für den Bau einer solchen Fitnessanlage geeignet ist.“

Für die angefragte Suche nach einem geeigneten Standort und einer Kostenschätzung erbat Herr Tremmel sich aber Mithilfe aus dem Ortsbeirat, etwa zur Art und Anzahl der Fitnessgeräte, die zum Untergrund passen – also genau genommen die Frage, auf die sich der Ortsbeirat Antworten von der Verwaltung erhofft hatte.

Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung, einen Vor-Ort-Termin mit den zuständigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung und dem Ortsbeirat zu vereinbaren.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

#### **zu 6           Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion Berücksichtigung des Stadtteils Ruchheim bei einem zukünftigen Stadtdörferprogramm des Landes**



Frau Kreiselmaier-Schricker trägt den Antrag vor.

Herr Schmidt verliest die Stellungnahme vom Bereich Stadtentwicklung: "Mit einem eigenen Stadtdörferprogramm sollen zukünftig alle Ortsteile von kreisfreien Städten und großen kreisangehörigen Städten die Möglichkeit erhalten, Entwicklungsprozesse in Gang zu setzen und wichtige Projekte vor Ort zu realisieren. Weiterführende Hinweise werden dazu vom Mdl nicht benannt und sind auch der Verwaltung aktuell nicht bekannt."

Frau Kreiselmaier-Schricker hatte folgende Nachfrage: „Gibt es bereits Aktivitäten?“ Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung um Beantwortung dieser Frage.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 7           Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Bau der 3. Kindertagesstätte in Ruchheim**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt den Antrag vor.

Der Ortsvorsteher trägt vor, dass leider keine schriftliche Stellungnahme von der Verwaltung vorliegt. Diese wird noch an die Ortsbeiräte nachgereicht.

Herr Schmidt teilte mit, dass das Rathaus selbst bei einem wünschenswerten Neubau im Anschluss die erforderlichen Fachkräfte für den laufenden Betrieb fehlen würden.

Einstimmig stimmte der Ortsbeirat dem Antrag auf eine entsprechende Hochstufung in der „Bauen für Bildung“-Prioritätenliste zu.

**zu 8           Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Instantsetzung des Rad-/Fußweges zu den Sportstätten des TV Ruchheim  
und der Gaststätte „Da Tiana“**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt den Antrag vor.

Herr Tremmel teilte mit, dass man die Sanierungserfordernisse hier sieht, jedoch müssen noch Abstimmungen mit den anderen Eigentümern des Rad-Fußweges zu den Sportstätten des TV Ruchheim herbeigeführt werden. Hierzu wird Herr Tremmel dem Ortsbeirat eine Rückmeldung zukommen lassen.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 9           Anfrage des FPD-Ortsbeiratsmitglieds  
                  Kennzeichnung Gehweg entlang Straße „Am Sportplatz“**

Herr Guth trägt die Anfrage vor.

Herr Schmidt verliest die Anordnung vom Bereich Straßenverkehr: „Am Sportplatz ist der Gehweg mit VZ 239 zu beschildern.“

Die Anordnung wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 10          Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
                  Renaturierung des Vorplatzes an der Vogelwiese**

Frau Steig trägt die Anfrage vor.

Herr Schmidt liest die Stellungnahme vom Bereich Umwelt vor: „Grundsätzlich wäre für die Renaturierungsmaßnahmen auf diesem ca. 80 Meter langen Teilstück des Kreuzgabens kein ausreichender Platz.“

Der Ortsbeirat bat einstimmig, diese Anfrage in einen Antrag auf „Renaturierung dieses Teilstücks“ abzuändern. Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 11          Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
                  Nitratbelastung in den Böden auf der Ruchheimer Gemarkung.**

Herr Hwasta trägt die Anfrage vor.

Herr Schmidt teilt mit, dass er schon unter TOP 2 - Ortsvorsteherbericht, Punkt 2, die Stellungnahme der Verwaltung vom 06.10.2022 zur Anfrage der Grünen „Aktuelle Nitratbelastung des Grundwassers in Ruchheim“ der Ortsbeiratssitzung vom 26.09.2022 vorgelesen hat. Es lag keine weitere Stellungnahme vor. Leider lag die Karte mit einer Übersicht über alle Messstellen und Nitratmesswerte dieser Stellungnahme digital nicht bei.

Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung, die Wasserkarte dem Ortsbeirat nachzureichen.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 12      Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Zusätzlicher Fuß- und Radweg entlang des Affengrabens – angefallene Kosten**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt die Anfrage vor.

Herr Tremmel teilte mit, dass die bisherigen Ausgaben für das Projekt unter 1.000 € liegen. Seitens des Bereichs Tiefbau wurde kein Grunderwerb für das Projekt veranlasst und somit wurden keine städtischen Finanzmittel verausgabt. Der Verwaltung stehen städtische Finanzmittel für die vorbereitenden Planungen der Geh- und Radwegverbindung bis zur Genehmigung der Maßnahme zur Verfügung. Eine Fördermittelanfrage erfolgt erst nach positivem Votum des Ortsbeirats.

Herr Tremmel trägt vor, dass in einer nächsten Ortsbeiratssitzung das Projekt vorgestellt wird.

Der Ortsbeirat gab einstimmig sein positives Votum der Abstimmung mit der Rhein-Haardtbahn.

Nach einer regen Diskussion und nachdem alle Fragen des Ortsbeirates und Fragen der Bürger nach dem öffentlichen Teil der Ortsbeiratssitzung von Herrn Tremmel beantwortet wurden, bedankte sich der Ortsvorsteher für das Kommen und dem ausführlichen Vortrag.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt

**zu 13      Anfrage des FDP-Ortsbeiratsmitglieds  
Erneuerung Straßenmarkierungen**

Herr Guth trägt die Anfrage vor.

Herr Schmidt verliest die Stellungnahme vom Bereich Tiefbau: „Die Haltemarkierungen in den Kreuzungsbereichen der Schloßstraße und der Brunnengasse können in dieser Bestandsform nicht nachmarkiert werden. Nach der StVO-Novelle gibt es hier eine neue Markierungsform VZ 342 - Haifischzähne. Diese müssen bei der Straßenverkehrsbehörde geprüft und angeordnet werden. Die Verwaltung wird dieses Antwortschreiben an die anordnende Behörde weiterleiten.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um  
19:05 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 18.04.2023

---

Sabine Becker  
Schriftführer/in

---

Dennis Schmidt  
Vorsitzende/r